



TITELGESCHICHTE  
**WIR GRÜNDEN  
EIN MUSEUM**  
„Von der Villa zur Stadt“  
zum Stadtmuseum Höxter

## MitgliederWelt OWL „MeinPlus“

Clever Vorteile genießen!



Mitglieder kaufen einfach clever ein.  
Nutzen Sie als Mitglied der VerbundVolksbank OWL exklusiv  
die Vorteile unserer neuen MitgliederWelt OWL „MeinPlus“.  
[www.mitgliederwelt-owl.de](http://www.mitgliederwelt-owl.de)



**Volksbank Höxter**  
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

## Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

### IHR DIREKTER KONTAKT ZUM VORSTAND:

**Vorsitzender:** Norbert Drews | E-Mail: [drews16@gmx.de](mailto:drews16@gmx.de), Tel.: 05271/921966 (d)  
**Stellvertreter:** Dieter Siebeck | E-Mail: [d.siebeck@gmx.de](mailto:d.siebeck@gmx.de), Tel.: 05271/31780  
**Schriftführer:** Bernhard Ruban | E-Mail: [bruban@gmx.de](mailto:bruban@gmx.de), Tel.: 05271/6924099  
**Kassenwartin:** Ulrike Krekeler | E-Mail: [u.krekeler@gmail.com](mailto:u.krekeler@gmail.com)



# Höxter Corvey

Liebe Leserinnen und Leser:  
Das Heft des HVV erscheint jeweils im  
**Frühjahr, Sommer, Herbst** und **Winter**.



**Titelgeschichte**  
**Wir gründen**  
**ein Museum**

...Seite 6



**Vortrags-**  
**ankündigung**  
**Adelshof**  
**Heisterman**  
**von Ziehlberg**

...Seite 18



**Meyhöfers**  
**Meinung**

...Seite 20

Grußwort des Vorsitzenden .....	5
Titelgeschichte .....	6
Wir gründen ein Museum	
Berichte aus den Arbeitskreisen	
AK Wandern .....	14
Vortragsankündigung	
Adelshof Heisterman von Ziehlberg .....	18
Meyhöfers Meinung .....	20
Mitgliedsantrag .....	26

**⊕ GAS** **⊕ ÖKOSTROM** **⊕ WASSER** **⊕ WÄRME**

**DURCH UND DURCH BESTENS VERSORGT!  
ENERGIE UND WASSER AUS EINER HAND.**

**GWH**  
Gas- und Wasserversorgung Höxter  
**Gas. Wasser. Ökostrom.**

Corveyer Allee 21, 37671 Höxter  
Telefon: 05271 6907-0  
[www.gwh-hoexter.de](http://www.gwh-hoexter.de)

#### IMPRESSUM

Herausgeber	Heimat- und Verkehrsverein der Kreisstadt Höxter e.V., Geschäftsstelle: Tourist-Information Höxter, Uferstraße 2, 37671 Höxter
Redaktion	Stephan Berg, Tel. 0160 / 92 49 29 38, <a href="mailto:hvv.heft@gmail.com">hvv.heft@gmail.com</a>
Autor:innen	Lilo Sterzik, Wilfried Henze, Dirk Meyhöfer, Dr. Michael Stoltz, Dr. Günther Tiggesbäumker (†)
Lektorat	Julia Siebeck
Homepage	<a href="http://www.hvv-hoexter.de">www.hvv-hoexter.de</a>
Layout	fien design, Höxter
Anzeigen	Stephan Berg
Druck	Print 24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul
Erscheinung	vierteljährlich
Bezugspreis	kostenlos, für eine Spende danken wir Ihnen (Versand gegen Gebühr, aktuell 5,80 € / Jahr für Mitglieder)
Spendenkonto	VerbundVolksbank OWL eG, IBAN: DE97 4726 0121 2005 2529 00, Sparkasse Höxter, IBAN: DE45 4765 0130 0003 0253
Titelbild	Lars Walker
Bildnachweis	Dirk Meyhöfer, TH OWL Detmold, Lars Walker



Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Freunde des Heimat- und Verkehrsvereins,  
verehrte Gäste unserer Stadt,

ich hoffe, Sie sind mit Freude in das Jahr 2024 gestartet.  
Der HVV konnte mit einer gut besuchten Grünkohlwanderung in Amelunxen und der Veranstaltung zum 150. Todestag von Hoffman von Fallersleben in Corvey den Jahresbeginn erfolgreich gestalten.

In nächster Zeit wird mit dem Frühjahrsputz in der Kernstadt, der 20. Hoffmann-von-Fallersleben-Rede und dem Besuch unserer Freunde aus Corbie im Rahmen der Städtepartnerschaft ein umfangreiches und vielfältiges Jahresprogramm eingeläutet. Ich bin mir sicher, dass eine Vielzahl von Ihnen dabei sein und Unterstützung leisten wird.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass es noch keine Rückmeldung des Vereinsregisters Paderborn zur beschlossenen Satzungsänderung gibt. Trotz mehrmaligen Nachfragens erhielten wir noch keine Antwort. Ehrenamtliche Tätigkeit wird nicht nur in diesem Punkt, sondern auch in den Diskussionen um die Wegekreuze an den Straßen und die Ampelmännchenfrage auf eine schwere Probe gestellt. Wie Sie sicher schon bemerkt haben, hat Höxters Altstadt 50 neue Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Lechner Figuren, die schon zu vielen anregenden Diskussionen und lebhaften Meinungs-austausch geführt haben.

Begrüßen Sie diese bei einem gemütlichen Rundgang, bilden Sie sich Ihre eigene Meinung und genießen Sie gleichzeitig bei hoffentlich gutem Wetter unsere schöne Altstadt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen wunderbaren, blütenreichen Frühling.

*Ihr Norbert Drews*

Vorsitzender des HVV der Kernstadt Höxter e.V.





# WIR GRÜNDEN EIN MUSEUM!

*Nach der Auflösung der Sammlung „Von der Villa zur Stadt“ in Corvey wird in Höxter der Wunsch immer stärker in der Altstadt ein neues Stadtmuseum aufzubauen und damit den Eckstein in einer neu zu formulierenden Museumslandschaft im Weserbogen, zwischen Holzminden, Corvey und Brakel, zwischen Fürstenberg und Marienmünster zu setzen.*

**U**nter dem Motto „1.200 Jahre vitale Vergangenheit, aktive Gegenwart und nachhaltige Zukunft“. Die Keimzelle könnte dabei das Adam- und Eva-Haus werden. Der HVV will dabei eine wichtige Rolle bei der Initialzündung übernehmen.



Die Keimzelle für ein neues HÖXTER MUSEUM:  
Das Adam- und Eva-Haus, auf dem Schwemmkegel.  
« Schauseite zur Stummrigestraße  
< Große Halle  
Fotos © Dirk Meyhöfer



Im Sommer 2022 wurde deutlich, dass das alte Konstrukt eines Stadtmuseums von Höxter („Von der Villa zur Stadt“) als Teil der Ausstellungen im Schloss Corvey keinen Bestand mehr haben konnte, weil die juristischen und gesellschaftlichen Vorbedingungen obsolet geworden und die Besucherzahlen extrem niedrig waren. Alle Museumbefürworter in Höxter waren sich einig: Sie wollten die zahlreichen Exponate und Dokumente an die Leihgeber zurückzugeben oder sichern, wo es keine direkten Leihgeber gibt. Es wurden Überlegungen angestellt, wie die etwa zwanzig Jahre alte, szenographische Aufbereitung der Stadtgeschichte gerettet oder transformiert werden kann.

Fast zwei Jahre und eine Landesgartenschau später ergibt sich folgende Situation: Am 22. März 2024 wurde die Dauerausstellung „Das Jahrtausend der Mönche – von der Gründung Corveys bis zum Goldenen Zeitalter“ im Schloss Corvey eröffnet. Die vom Paderborner **Professor Dr. Christoph Stiegemann** kuratierte Show wird mit allen heute bewährten szenographischen Mitteln die touristische Attraktivität des Welterbestandortes enorm steigern.

Das ist die gute Nachricht. Die Zukunft des archäologischen musealen Stützpunkts auf dem Terrain der Wüstung Corvey (heute Huxarium-Gartenpark) jedoch ist unklar. Die Mietverträge für die archäologische Sammlung im Haus bei Tom Roden sind angeblich von der Stadt zum 31.12.2024 gekündigt. Nach Aussage des Hausherrn auf Schloss Corvey, **Victor von**

**Ratibor**, sind die verbliebenen Installationen und Vitrinen der Ausstellung „Von der Villa zur Stadt“ weitgehend gesichert und eingelagert: „*Ich werfe nichts weg, aber natürlich ist das nicht für immer möglich.*“

### EIN MUSEUM IM ADAM- UND EVA-HAUS KÖNNTE VIELE PROBLEME LÖSEN

Seit Ende 2022 besteht eine locker organisierte zivilgesellschaftliche Initiative aus dem **HVV-Vorsitzenden Norbert Drews**, dem **Stadtarchivar Michael Koch**, dem **Stadtheimatpfleger Dr. Dirk Meyhöfer** zusammen mit **Studierenden und Professoren der TH OWL Detmold**, um Konzepte für ein neues Heimat- und Stadtmuseum direkt in Höxter zu entwickeln. Leider ist eine geplante temporäre Ausstellung im Historischen Rathaus während der LGS nicht zustande gekommen, bei der die möglichen Themen eines solchen Museums vorgestellt werden sollten.

Im Laufe des Jahres 2023 sind dann zwei Entscheidungen für die tatsächliche Umsetzung eines Museumsprojektes gesetzt worden. Erstens hat der ehemalige Kinderarzt **Dr. Dieter Schuler** signalisiert, signalisiert, dass er sich Gedanken über die Zukunft seines wunderbaren alten Fachwerkhauses gemacht hat und Möglichkeiten für ein Museum sieht. Die Älteren in Höxter, die in der Altstadt- und Heimatpflege zu Hause sind, erinnern sich gern daran, dass der Familie Schuler nicht nur die systematische und aufwendige

Rettung eines der gebauten Kronzeugen aus der Renaissance zu verdanken ist. Dr. Schuler gehörte auch zu den Höxteraner Bürgern und Bürgerinnen, die damals in den 1980er Jahren darauf pochten, dass nicht alles einfach von oben entschieden werden darf und organisierte so manche Bürgerbewegung mit. Zum Beispiel gegen die bedrohlichen Verkehrsplanungen in der Altstadt.

Beim 1571 von Kornhändler und sogenannten Bremenfahrer **M. Mollner** erbauten, inzwischen wegen seiner Schmuckelemente an der Fassade zur Stummrigestraße Adam- und Eva-Haus genannten Bauwerk, handelt es sich um eines „*der prächtigsten, aber auch ungewöhnlichsten Fachwerkhäuser aus der Weserrenaissance in Höxter*“ so Michael Robrecht in seinem Artikel im Westfalen-Blatt vom 05.03.2024: „*Die Größe des Gebäudes und die aufwendige Gestaltung der Fassade weisen auf den damaligen Wohlstand des Erbauers hin. Das Gebäude erhielt seinen Namen aufgrund der Darstellung des Sündenfalls auf dem rechten Eckständer. Neben den dekorativen Elementen der Weserrenaissance – wie Fächerrosetten, Perlschnuornamenten und Neidmasken an Giebel und Traufenseite – fällt die besondere Bilddarstellung (Adam und Eva) an der Front des Hauses sofort auf.*“

Der Reichtum, den sich Bremenfahrer Mollner erarbeitet hatte, entstand durch die besondere amphibische Kraft am und im Weserfluss und den Hafenanlagen (genannt Schlachte), im Rückraum des Kaufmannshauses und seinen Speichern.

### WAS BISHER GESCHAH

Das Westfalen-Blatt war im März sehr euphorisch: „*Dr. Schuler sagt Ja zu Stadt-Museum*“ Und das klingt so, als hätte er gerade die Schlüssel zum Adam und Eva-Haus der Zivilgesellschaft in Höxter übergeben! Bei aller Euphorie: Es wird ein langer Weg und noch ist nicht deutlich, wer ihn mit wem und wohin gehen wird!

Das Eckhaus Stummrige-/Schnakenstraße bildet heute die „Speerspitze“ der Fachwerkhäuser in Höxter aus der Hochrenaissance des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Das äußert sich auch im Innenraum, wo sich die hohe Diele ursprünglich über die gesamte linke Haushälfte erstreckte. Rückwärtig wurde im 17. Jahrhundert ein Saal angefügt. Aufgrund seiner Konstruktionsqualität und Größe hat das Haus seine wichtigste Phase (des Kornhändlers Mollner) überlebt und gehörte immer neben den Adelspalais-Bauten zu den wichtigsten profanen Häusern der Stadt, es wurde beispielsweise als Posthalterei der Thurn- und Taxis-Dynastie genutzt, später auch als erstes Gymnasium in Höxter.

Dennoch war die heutige Pracht in den 1970er Jahre in ihrer Existenz bedroht: Das Haus gehörte der Stadt, wurde als eine Art Notunterkunft benutzt und war deswegen in größter Gefahr zu verfallen und abgerissen zu werden. Es wurde in Privatinitiative durch die Familie Schuler gerettet; auch durch die Möglichkeit, auf dem Grundstück einen Neubau hinzuzufügen. Der wurde in einer zeitlosen Architektur erstellt, die heute suggeriert, er sei schon immer hier gewesen. Das Adam- und Eva-Haus ist ein erfolgreiches Pilotprojekt geworden und das in schwierigen Zeiten, als es damals kaum Infrastruktur und Handwerker für eine solche Rettungsaufgabe gab.

Das Adam- und Eva-Haus ist immer noch in einem aktuell gepflegten und vorbildlichen Zustand. Es dient schon heute nicht nur als Wohnhaus, sondern wird wie ein privates Heimatmuseum mit Artefakten von Malern und Zeichnern, aus

der Region (u.a. Jacob Pins) genutzt. Zusätzlich sind viele Möbel und Accessoires aus Westfalen ausgestellt. Das hat Dieter Schuler auf die Idee gebracht, hier früher oder später ein Museum unterbringen zu wollen. Wie und wann das passiert, zu welchen Bedingungen, ob als temporärer Ausstellungsort oder mit Dauersammlung – das soll nun in den nächsten Monaten überprüft werden. Weil Staat und Stadt zur Zeit als Finanzier nicht in Frage kommen, wird die Zivilgesellschaft selbst das Museum unterhalten müssen, dazu müsste man dann alle Hilfen von Firmen, Stiftungen und Unterstützungsprogrammen nutzen. Die bestehenden privaten Museen in der Kernstadt (Forum Jacob Pins, Forum Anja Niedringhaus und Hüttesches Haus) haben diese Probleme auch, aber finden Möglichkeiten.

### KEIN HAUS UNTER EINEM DACH, SONDERN EINE MUSEUMSLANDSCHAFT

Wir, die Initiatoren, sind auch bereits tätig geworden und haben uns beispielsweise fristgerecht um Unterstützung durch das NRW-Programm Dritte Orte beworben: *„Dritte Orte bieten Raum für Kultur, Bildung und Begegnung. Durch die Vernetzung mit bestehenden Angeboten und Akteuren sollen Ankerpunkte für kulturelle Vielfalt entstehen. Dritte Orte sichern und erweitern die kulturelle Infrastruktur in ländlichen Räumen, sie verbinden haupt- und nebenamtliches Engagement.“* Vielleicht ist das ein wenig schwammig ausgedrückt, aber das Areal zwischen Weser und Adam- und Eva-Haus könnte zu so einem kulturellen Mischgebiet mitten in der Stadt werden. Es hat diesmal

mit der Förderung noch nicht geklappt, aber viele Institutionen, wie Stadt und Kreis, sind auf uns aufmerksam geworden.

Und wir haben auch daraus gelernt, unsere Ziele noch genauer zu fassen. Das HÖXTER MUSEUM wird nicht nur unter einem Dach entstehen, sondern unter vielen – als Freilichtmuseum der Baukultur, zu der die denkmalgeschützten Highlights der Hochrenaissance und vieles mehr gehören. Ein halbes Jahrhundert nach dem Beginn der erfolgreichen Altstadterneuerung von Höxter haben wir jetzt die Chance, den Grundstein im Umfeld des Adam- und Eva-Hauses auf dem historischen Gründungsort von Hucxori/Huxeri/Huxeli/Höxter, also auf dem Schwemmkegel, zu legen.

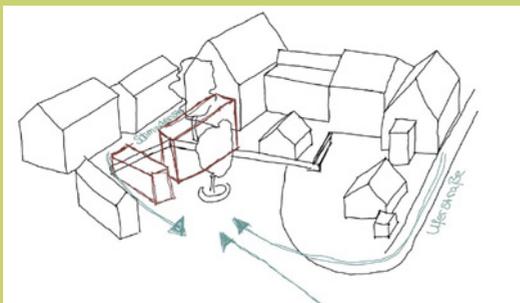
Es ist die Chance, eine hervorragend erschlossene Altstadtfläche zwischen

Uferstraße und Stummrigestraße, die zu einem nicht mehr genutzten Buswendeplatz verkümmert ist, neu zu durchdenken, und auf dem hochwassersicheren Schwemmkegel die historische Topografie zu re-kultivieren und den alten Stadtgrundriss baulich zu ergänzen. Besonderes Augenmerk wird dann auf die Sicherung des herausragenden Denkmals Adam- und Eva-Haus gelegt, das in den 1980er Jahren als Initialzündung der Altstadterneuerung galt. Wichtig wird auch eine denkmalgerechte Nutzung des ehemaligen Hafenermeisterhauses direkt an der Stadtmauer zur Weser.

Erste (spielerisch gemeinte) Entwürfe von Architekturstudierenden der TH OWL (Betreuung **Architekt Sascha Walter, Bad Driburg**) wurden jetzt vorgelegt und werden im Frühsommer weiterbearbeitet und dann in Höxter vorgestellt.



Uferstraße hinter dem Adam- und Eva-Haus heute.



Stegreifentwürfe von Studierenden der TH OWL Detmold (© TH OWL Detmold): Ilayda Sari



Aufgabe des neuen Museums soll es sein, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt in ihrem unmittelbaren Umfeld mit Corvey und der Weserlandschaft unter dem Thema Stadt, Land, Fluss zu präsentieren. Das neue Museum entsteht nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt, es ist ein Prozess, der 2024 beginnt und nicht enden wird. Es soll das Zentrum einer wissenschaftlich legitimierten, jedoch zugleich anschaulichen Museumslandschaft im Corveyer Land werden – als Zentrum einer Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsregion und Teil eines intelligenten und nachhaltigen Tourismus. Das ambitionierte Projekt soll auch in Fortführung der LGS 2023 aufzeigen, mit welchen Potenzialen und welcher Energie dieses Corveyer Land ausgestattet ist. Darüber wird die Initiative die Möglich-

keiten einer regionalen und überregionalen Vernetzung prüfen; insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Herzoglichen Haus Ratibor, bezüglich der archäologischen Museumsaktivitäten und mit den Nachbargemeinden wie Holzminden und Fürstenberg. Kontaktaufnahme für weitere Förderungen und Beratungen mit dem LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und WHB (Westf. Heimatbund) zur Zusammenarbeit bei Museumsprojekten im westfälischen Raum sind geplant. Wir wollen auch alle bestehenden privaten Museen (Pins, Niedringhaus, Hüttesches Haus u.a. auf dem Stadtgebiet) zwischen Ottbergen und Corvey besser zusammenbinden oder zumindest versuchen, die Synergien zu vergrößern.

## EINE ERSTE PROJEKTSKIZZE ENTSTEHT JETZT

Was den Inhalt betrifft, ist alles möglich. Die Initiatoren denken über ein Stadtmuseum nach, das die Schwerpunkte Baukultur, Archäologie und regionale Kunst vereint, aber auch über die Menschen, die hier lebten und leben, berichtet, über ihre sozialen und ökonomischen Beziehungen und auch über die Industrialisierung in einem ländlichen Raum.

Ab sofort wollen wir versuchen, bei der Gesamtbevölkerung eine ähnlich hohe Akzeptanz und Begeisterung zu erreichen wie bei der LGS 2023. Das gelingt nur, wenn wir unsere Ideen mit möglichst vielen Akteuren vernetzen! Erste Schritte



Stegreifentwürfe von Studierenden der TH OWL Detmold (© TH OWL Detmold): Nida und Katja

sind gemacht. Der HVV hat von Beginn angeboten, beim Aufbau einer Initiative Schützenhilfe zu geben. Vertreten dabei durch den **Vorsitzenden Norbert Drews** und die beiden **Beisitzer Michael Koch (AG Stadtgeschichte)** und **Dr. Dirk Meyhöfer (AG Heimatpflege)**. Zusätzlich zu Dr. Dieter Schuler wirken noch der **Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka** und der Kulturwissenschaftler von der TH OWL Detmold, **Prof. Dr. Andreas Vetter**, mit.

Wir werden auf unserer Website (INI.HOEXTERMUSEUM.ORG), die bald freigegeben wird, das gesamte Projekt beschreiben und diskutieren, auf unsere Rahmenveranstaltungen hinweisen und zeigen, wie Sie im und außerhalb des HVV uns unterstützen können.

..... von Dirk Meyhöfer

# Mittwochswanderungen

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Hörter e.V.

Liebe Mittwochswanderer!

Jedes Jahr erfindet sich die Natur im Frühling neu. Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen und die Frühlingsboten, die zögernd hier und da aus dem Boden sprießen, erinnern daran, sich über die Wanderungen der Mittwochswanderer Gedanken zu machen. Für das erste halbe Jahr möchte ich Ihnen die beiden nachfolgenden Wanderungen anbieten.

Wir treffen und jeweils um 14.20 Uhr an der Beckhauslinde, Floßplatz Weser-

brücke. Von hier werden wir in Fahrgemeinschaften zu den Ausgangspunkten starten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und geschieht auf eigene Verantwortung. Eine Haftung des Vereins oder des Wanderführers ist ausgeschlossen. Es ist zweckmäßig, dass Sie sich die Termine, die Sie interessieren, gleich in Ihrem Kalender eintragen.

Ich freue mich auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen  
*Wilfried Henze*

## Terminplan | 1. Halbjahr 2024

### MAI

MITTWOCH, 8. MAI 2024 .....

### Von „Hexenhaus“, „Ulrichs-Teich“ und „murmelnden Wasser“ Eine Wanderung im herrlichen „Hasselbachtal“

Diesmal führe ich Sie in das romantische Hasselbachtal im Solling. In Fahrgemeinschaften begeben wir uns nach Holzminden auf den Wanderparkplatz „Am Pipping“, am Ortsausgang Richtung Mühlenberg vor dem Ortsausgangsschild links (vorsichtig durch die Regenrinne fahren).

Über den „Eulenweg“ wandern wir sanft ansteigend durch lichten Hochwald. Links unter uns „murmelnd“ der Hasselbach. Nach 2,3 km queren wir das Tal über eine Steinbrücke und wandern nun wieder aus dem Tal hinaus. Bald erreichen wir eine hölzerne Aussichtsplattform mit „Talblick“ und bald darauf das „Hexenhaus“, eine ehemalige Wegewärterhütte. Nach einer langgestreckten Kurve geht es links abwärts

über Stufen auf einen sehr schmalen Waldpfad mit Geländer zum „Ulrichs-Teich“. Ein romantischer Ort, welcher durch umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen eine Fülle von Arten- und Lebensgemeinschaften hervorgebracht hat. Wir folgen nun dem rauschenden Gewässer und erfreuen uns an diesem herrlichen Stück Natur bis wir unseren Ausgangspunkt wieder erreicht haben.

**Wegstrecke:** 4,7 km

**Wanderzeit:** 1,5 bis 2 Stunden

**Hinweis:** Zu Beginn eine sanfte Steigung von 35 Höhenmetern. Bei den Treppenstufen auf dem Waldpfad ist bei feuchter Witterung Vorsicht geboten.

**Höhepunkte:** Ulrichsteich, Hexenhaus, Lebensraum Hasselbach!



Impression von der Wanderung vom 16. April 2023: WANDERUNG „RUND UM DIE OLDENBURG“

Zur Lüre 54, 37671 Hörter  
Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für  
Gruppentouristik

**RISSE REISEN**



**meinreisespezialist**  
**ALTSTADT REISEBÜRO**  
Weserstr. 3-5, 37671 Hörter  
Tel. (0 52 71) 39 99



*Märchenhaftes Flair genießen*

**HOTEL**  
STADTHÖXTER

Uferstr. 4 • 37671 Hörter • (05271) 69790 • [info@hotel-stadt-hoexter.de](mailto:info@hotel-stadt-hoexter.de)

**WIRTS HAUS**  
**STRULLENKRUG**  
BIERGARTEN

*Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Hörter. Eine den saisonalen Angeboten stets angepasste Karte? Eine Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammenssein?*

*Wir freuen uns auf Sie.*

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | [www.wirtshaus-strullenkrug.de](http://www.wirtshaus-strullenkrug.de)

Hörter isst gut im  der Stadt.



**Vor-Ort-Versicherer!**

Heimatnah, wenn es darauf ankommt.



**Jens Sander**  
Nieheimer Str. 11, 33034 Brakel  
Tel. 05272 3933440  
[sander@provinzial.de](mailto:sander@provinzial.de)

**PROVINZIAL**

**SIEVERS HOTEL**  
Restaurant  
**NIEDERSACHSEN**  
\*\*\*\*\*

**HÖXTERS**  
**LUXUSBADEWANNE**

**CORBIE - THERME**

SCHWIMMEN  
SAUNIEREN  
MASSAGEN



Ringhotel Niedersachsen  
Grubstraße 3-7 · Hörter  
Telefon: 05271 6880  
Telefax: 05271 688 444  
[www.HotelNiedersachsen.de](http://www.HotelNiedersachsen.de)



Unterstützen Sie den HVV  
mit Ihrer Anzeige.  
Sprechen Sie uns an.



E-Mail: [hvv.heft@gmail.com](mailto:hvv.heft@gmail.com)



Vortragsankündigung

## „Neuigkeiten vom Adelshof Heisterman von Ziehlberg am Vorabend und während des Dreißigjährigen Krieges“

**E**inmal mehr wird der Adelshof Heisterman von Ziehlberg von Stadtarchiv und Stadtarchäologie Höxter in den Fokus genommen.

Der Adelshof in der Westerbachstraße stellt einen überaus spannenden Geschichts-ort dar, der sich zudem zu einem wichtigen kulturellen Zentrum in Höxter entwickelt hat. Die beiden Referenten widmen sich in erster Linie der renaissancezeitlichen Hofgeschichte. Während Stadtarchäologe **Ralf Mahytka** die faszinierenden materiellen Hinterlassenschaften aus dem Adelshof vorstellt, trägt Stadtarchivar **Michael Koch** neue Ergebnisse seiner historisch-archivalischen Untersuchungen vor.

So beherbergte der Heistermansche Adelshof in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges einige herausragende Persönlichkeiten, darunter Fürstabt Christoph von Brambach mit Angehörigen seines Hofstaates sowie mehrere kommandierende Generäle verschiedener Kriegsparteien, was diesen Hof vor allen anderen Stadthöfen in Höxter auszeichnet hat.

*Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen dem Arbeitskreis für Geschichte des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e.V. und der Volkshochschule Höxter-Marienmünster statt.*

**Der Eintritt ist frei.**

Referenten: Michael Koch, Ralf Mahytka  
 Veranstalter: HVV-Arbeitskreis für Geschichte & VHS  
 Ort: Aula im VHS-Gebäude  
 Datum: 6. Juni 2024  
 Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr





## Meyhöfers Meinung

**E** Liebe Heimatfreundinnen  
und Heimatfreunde,  
es geht diesmal um das Ganze!  
Was bedeutet für uns Höxter und seine  
wunderbare lange Geschichte?

In einer der letzten Ortsausschusssitzungen von Höxter-Kernstadt hat sich unser allseits sehr geschätzter Denkmalschutzkollege **Henning Fischer** verabschiedet, weil er sich aus privaten Gründen in den vorzeitigen Ruhestand versetzen lässt. Viel Glück Henning, und dass du mit deiner Frau das erreichst, was ihr gemeinsam anstrebt!

Es ging zum Schluss der Sitzung des Ausschusses, nachdem lang und deftig über die neue Einbahnstraßenregelung in der Grubestraße debattiert wurde, um ein neues Parkleitsystem und die entsprechende Auszeichnung von wichtigen Zielen in Höxter auf den offiziellen Hinweistafeln. Als über gewisse Begriffe geredet wurde, – wie Zentrum, Innenstadt oder Altstadt





Guiding in Weiß-Braun: Beispiele aus dem In- und Ausland.

– schaltete sich Henning Fischer ein und sagte recht kurz und knapp, er käme ja sehr viel herum in der Eigenschaft als Denkmalpfleger und, dann lachte er: „*auch in Städten, die vielleicht noch ein bisschen schöner sind als Höxter – was es ja gar nicht geben kann!*“ Fast überall sei man dort stolz auf die „Altstadt“ hinzuweisen!

Die Wortschlacht war eröffnet. Fischer wusste, was für ein „Fass“ er aufmachte, einige ältere Mitglieder des Ortsausschusses auch. Insbesondere der Kaufmannschaft in der ersten Reihe der Innenstadt ist ein solcher Hinweis lästig – enthält er doch das Wort „alt“ und man will doch so modern sein.

Es ist so etwas wie ein Glaubenskrieg entstanden und wir erinnern uns, als der **Baudezernent Dardo Franke** 2017 verabschiedet wurde, der sich während seine Amtszeit sehr verdient um das Narrativ unserer Stadt mit ihrer 1.200-jährigen Vergangenheit gemacht hat, schenkte man ihm symbolisch das letzte noch vorhandene Hinweisschild „Altstadt“.

Irgendwie war dann „Ende Gelände“. Im Zuge der sich verselbständigenden LGS-

und Eventstadt Höxter ging die Enteignung unserer historischen Identität weiter: Holperpflaster raus, historischen Leuchten auf den Bauhof.

Ich könnte jetzt schreiben, lass sie machen, denn sie wissen, was sie tun. Die Stadt ist 1.200 Jahre alt, hat den 30-jährigen Krieg und die Flächensanierung überstanden und wird auch alle Administrationen des 21. Jahrhunderts überleben. Irgendwann wird man wieder zurückbauen, die Zeiten ändern sich ja wieder.

Außerdem: Die meisten Menschen – gerade auch unsere Besucher aus dem Westen – halten diese Stadt für historisch und alt im positiven Sinne. Reisebüros, Freunde und Familie wissen das. Nur sollten sie dann auch wissen, wie sie fahren müssen – mit dem Auto oder im Bus.

Jetzt will man die Altstadt offiziell verleugnen, statt Altstadt, Innenstadt oder City auf die neuen Schilder schreiben. Das erste klingt banal, das andere falsch. Dabei gibt es eine bundesweit eingeführte Ordnung von Schildern, die auf touristische Denkmalorte und Bauten hinweist. Besonders eingeführt auf Autobahnen.

Das Welterbe Westwerk Corvey nimmt daran teil. Damit der Marketingvorteil von Corvey gegenüber nicht unsinnig ungerecht wird, sollten wir in Höxter darauf achten, unser Narrativ und unseren Alleinstellungsmerkmal und unsere ganz persönlichen Standortqualitäten der historischen Altstadt zu bewerben: Deswegen also liebe Verantwortliche: Wenn das Land überhaupt neue Schilder im digitalen Zeitalter braucht, dann die Richtigen!

Und an meine Kritiker gerichtet und an alle, die Höxter für alt und verstaubt halten, schlage ich einen Kompromiss vor: statt Altstadt bitte HISTORISCHES ZENTRUM oder HISTORISCHER STADTKERN schreiben – dann sind alle glücklich, auch der Stadtheimatpfleger.

Gemeinsam sind wir stark!  
Herzlichst, Ihr Höxter-Kümmerer,  
Dr. Dirk Meyhöfer  
Stadtheimatpfleger und  
Beiratsmitglied des HVV



Stadtführerin und HVV-Mitglied Dorothee Meyhöfer und Stadtheimatpfleger Dirk Meyhöfer beim Besuch von fremden Heimaten ohne Fluss und Berge!

**75 JAHRE beineke**

Beineke Automobile, Lütmarser Straße 26, Höxter | Autohaus Beineke, An der Weserbrücke, Holzminden

Mercedes-Benz HYUNDAI smart BESTE AUTOMATEN

**Im Mittelpunkt: Sie.**

Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt.

sparkasse-pdh.de

Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter

**Gronemeyer** FÖRDERSYSTEME

VORSPRUNG DURCH IDEEN

Aus Höxter in die ganze Welt

www.gronemeyer.org

gegr. 1918

**WALDHOFF**  
Getränke | Dienstleistungen

**VOLKMARSER | WALDECKER**  
MINERALBRUNNEN

**indisch essen**  
in Höxter

Stummrigestr. 14

preiswert  
interessant  
sehr schmackhaft

täglich [Di] von 11:00-23:00 Uhr

lion-restaurant.de  
05271 695 236  
0172 648 1546

**TAXI - Leifeld**

(052 71) **12 22**  
**22 08**

Krankenfahrten (sitzend)  
Dialysefahrten  
Bestrahlungsfahrten

37671 Höxter Feldstraße 7

**vhs** Volkshochschule Höxter - Marienmünster

Wir bilden weiter

Schon angemeldet ... ?

05271 963 4303  
www.vhs-hoexter.de

**CORVEYER WEINHAUS**

Wein • Spirituosen • Feinkost • Präsente

05271 - 2416 | www.corveyer-weinhaus.de

**HOTEL CORVEYER HOF**

**Hotel Corveyer Hof**

Westerbachstraße 29 Telefon 05271/9771-0  
37671 Höxter Fax 05271/9771-13  
HotelCorveyerHof@t-online.de www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten



## Unterstützen Sie uns und werden Sie...

Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:

Vorname:

Geburtsdatum (freiwillige Angabe):

Straße:

PLZ/Ort:

Meine IBAN: DE

E-Mail (Wird nur für Einladungen verwendet!):

Sie möchten die Arbeit des HVV aktiv unterstützen? Folgende Arbeitskreise bieten wir an:

- AK Stadtbildpflege
  AK Städtepartnerschaft
  AK Wandern  
 AK Hoffmann v. Fallersleben
  AK Geschichte
  AK Märchengesellschaft

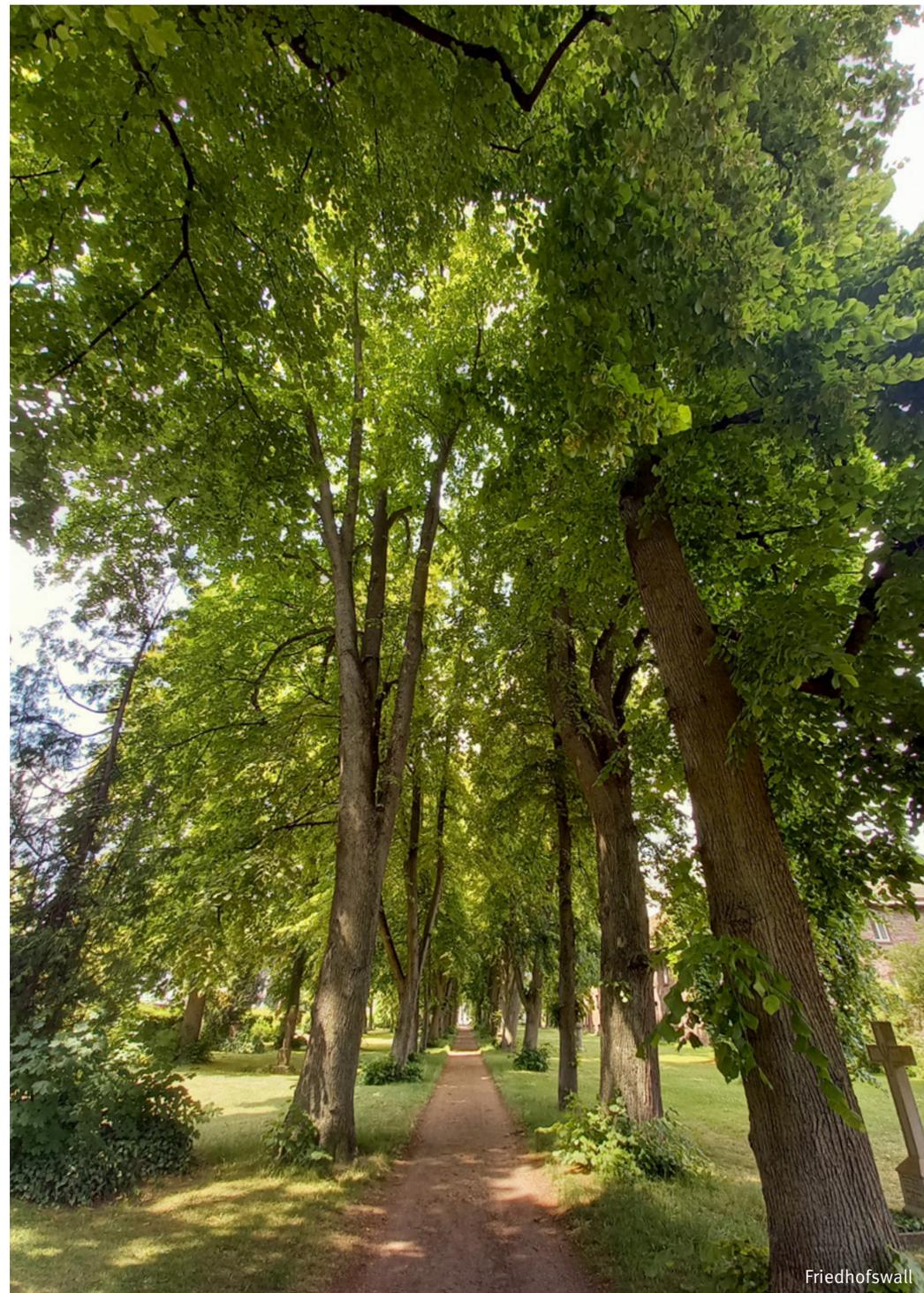
Der Jahresbeitrag in Höhe von € 20,00 wird jeweils zum 14.05. eines jeden Jahres von Ihrem Konto abgebucht.

- Ich bitte um Zusendung des Vereinsheftes (4x jährl.) und bin damit einverstanden, den zusätzlichen Betrag von z.Zt. € 5,80 mit dem Jahresbeitrag abbuchen zu lassen.

.....  
Ort / Datum

.....  
Unterschrift

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und beachten die geltende Datenschutzverordnung.



Friedhofswall



# HÖXTER CORVEY

## *Der Frühling*

Die Sonne glänzt, es blühen die Gefilde,  
Die Tage kommen blütenreich und milde,  
Der Abend blüht hinzu, und helle Tage gehen  
Vom Himmel abwärts, wo die Tag´ entstehen.

Das Jahr erscheint mit seinen Zeiten  
Wie eine Pracht, wo sich Feste verbreiten,  
Der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuem Ziele,  
So sind die Zeichen in der Welt, der Wunder viele.

Friedrich Hölderlin (1770 – 1843)